

Kritik am Entwurf zum Nichtraucherschutzgesetz Was ist eine Raucherkneipe?

Von Claudia Fuchs 24.02.09

Der Entwurf des neuen Nichtraucherschutzgesetzes, über den am 5. März im Abgeordnetenhaus diskutiert wird, stößt beim Forum Rauchfrei auf Kritik. Die Raucherkneipen seien nicht eindeutig definiert, die Rechtslage damit "unklar und uneindeutig", kritisiert Forum-Sprecher Johannes Spatz. So heißt es im Gesetzesentwurf: "In der Gaststätte oder Vereinsgaststätte werden keine vor Ort zubereiteten Speisen verabreicht." Diese Formulierung lege nahe, dass in Rauchergaststätte sehr wohl gegessen werden dürfe, kritisiert Spatz. Voraussetzung sei nur, dass die Speisen woanders zubereitet wurden - zum Beispiel in einer abgetrennten Küche oder von einem Caterer. Das aber widerspreche dem Votum des Bundesverfassungsgerichts. Das hatte im Sommer 2008 das Rauchverbot in Ein-Raum-Kneipen gekippt und bis zu einer neuen Regelung verfügt, dass nur in Einraum-Kneipen geraucht werden darf, in denen keine Speisen zubereitet werden. Zwischen dem Ort der Zubereitung und dem Ort des Verzehrs unterschied das Gericht nicht. Kritikwürdig ist laut Forum Rauchfrei auch der Umgang mit Shishalokalen. Obwohl beim Rauchen einer Wasserpfeife so viel Rauch inhaliert wird wie beim Konsum von hundert Zigaretten, dürfe laut Gesetzesentwurf in solchen Lokalen auch weiterhin gegessen werden. Nur der Ausschank von Alkohol sei untersagt. Laut Spatz fehle es dem Gesetzesentwurf an "Klarheit und Eindeutigkeit", das Beispiel der Wasserpfeifenlokale zeige, dass "Gesundheitsargumente völlig ausgeklammert werden". Wolfgang Albers, gesundheitspolitischer Sprecher der Linken, verteidigte den Entwurf. Das Bundesverfassungsgericht habe mit seiner Formulierung lediglich eine Ungleichbehandlung zwischen Restaurant und Kneipe verhindern wollen. Es sei nicht die Intention des Gerichts gewesen, die Esser vor dem Rauch zu schützen. "Und wir wollen abhängig beschäftigte Mitarbeiter der Küche vor Rauch schützen", so Albers. Und was die Kritik an der Wasserpfeifenlokale betrifft: "Da gehen Leute ganz gezielt zum Rauchen hin."